

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2018)
Heft: 3

Rubrik: Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was mag das sein?

— Rätsel —



Tipp:

Keine Ente: Der Schlüssel zu diesem Rätsel liegt in der Bronzezeit.

Können Sie erraten, wofür der Ge-
genstand auf dem Bild gebraucht
worden sein mag?
Schreiben Sie die Antwort bis am
1. Dezember 2018 an:
magazin@nationalmuseum.ch

Unter den richtigen Einsendun-
gen verlosen wir eine Jahresmit-
gliedschaft der Gesellschaft Lan-
desmuseum Zürich (GLM). Mit der
GLM-Karte geniessen Sie und
zwei Gäste freien Eintritt in alle

Häuser des Schweizerischen Na-
tionalmuseums und werden zu
exklusiven GLM-Veranstaltungen
eingeladen. Die Auflösung er-
scheint im nächsten Magazin, im
Januar 2019.

Ach so!

— Auflösung Rätsel vom letzten Heft —

Was hat ein Rasierapparat mit Plattenspielern ge-
meinsam? Das mag man sich fragen, wenn man auf
dem beigen, vermutlich in den 1950ern gefertigten
Rasierapparat das Label «Thorens» entdeckt. Denn
für Plattenspieler ist die von Hermann Thorens 1883
gegründete Firma bekannt. Das ursprünglich in
St. Croix ansässige Familienunternehmen baute zu-
erst vor allem Spieldosen, begann aber Anfang des
20. Jahrhunderts mit der Produktion von Phonogra-
phen und, kurz darauf, Grammopho-
nen und Plattenspielern. Auch andere
Geräte aus dem Audio- und Unterhal-
tungswesen kamen dazu, wie Radios
oder Verstärkeranlagen für Kinos.
Zeitungsinserate und -notizen aus
den 1940ern zeigen, dass das Unter-
nehmen seine Produkte international

vertrieb und dass nicht alle den gängigen Vorstel-
lungen entsprachen: da gab es zum Beispiel das
«Cameraphono Excelda», ein tragbares Gram-
mophon, das aussah wie eine Kamera, oder mit
Musikdosen bestückte Toilettenpapierhalter, die
spielten, wenn man das Papier abrollte. Bedenkt
man, dass viele dieser Apparaturen zu Beginn mit
Federn und Aufziehmechanismen liefen, dann
passt der Rasierapparat «Riviera» wieder ins Bild.

Der ergonomische Rasierer mit sei-
nem Aufziehmechanismus und dem
runden Scherkopf kam mit passen-
dem Etui und entzog seinen Besitzer
der Suche nach einer Steckdose und
nach Wasser. Denn die Gebrauchs-
anleitung sagt klar, dass er für die
Trockenrasur konzipiert ist.

